

# Rostocker Fahrradforum

Geschäftsführung: Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Amt für Mobilität  
FB Mobilität  
steffen.nozon@rostock.de

Rostock, 24.6.2021

## **Protokoll des Fahrradforums vom 17. Juni 2021 (Status: per 26.8. genehmigtes Protokoll)**

Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr  
Ort: Online über Videokonferenz  
Teilnehmende: siehe Liste

### **1. Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**

- Hr. Flachsmeyer begrüßt die Teilnehmenden
- von 17 stimmberechtigten Mitgliedern sind 13 anwesend

### **2. Protokollkontrolle**

- Hr. Nozon nimmt die Prot.kontrolle vor
- es wurde keine Änderungswünsche zum Prot. an die Stadt herangetragen, keine wesentl. offene Prüfaufträge
- der OBR Toitenwinkel hatte per eMail vom 19.5. eine Liste mit Maßnahmen zur Verbesserung der Radv. infrastruktur ans Amt für Mobilität gesandt; dafür der herzliche Dank der Stadtverwaltung; Liste wurde an versch. Ämter und Fachbereiche zur Prüfung und Aufnahme der Maßnahmen in die Investpläne weitergeleitet

### **3. Genehmigung Protokoll (Sitzung vom 22.4.2021)**

- das Protokoll wird genehmigt

### **4. Kurzbericht der Stadtverwaltung / des Sprechers zu Aktuellem**

- Hr. Krause informiert über u.a. aktuelle Stellenausschreibungen im Amt für Mobilität
- Hr. Hampf stellt kurz sich und die Arbeit der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung vor

### **5. Sanierung Alter Graaler Landweg**

- Hr. Nielebock vom Tiefbauamt stellt die Planungen für die grundlegende Erneuerung des Radwanderweges von Goorst. Str. in Ri. GVZ vor (Präs. in ANL)
- Hr. Elshoff: Warum konnte Querschnitt nicht erhöht werden? Herr Nielebock: Im Vordergrund stand Sanierung, sonst wäre die Maßnahme viel teurer geworden.
- Hr. Tesche: Ist die Wurzelschutzlösung nachhaltig? Hr. Nielebock: ja das ist die Erwartung
- Hr. Tesche : Lückenschluss an L22 GVZ-Nienhagen fehlt; Hr. Nielebock: Baumaßnahme soll kurz-mittelfristig umgesetzt werden
- Hr. Fasterding: Warum Baumaßnahme im Juli-September? Frühling- Herbst ist beste Bauzeit, erhebliche Unfallgefahr in Verzug

### **6. Lange Straße (Sachstand Varianten, weitere Umsetzung)**

- Hr. Flachsmeyer: am Rande der Bürgerschaft wurde verschiedene Varianten mit dem OB besprochen
- statt der bisherigen Var. soll nun eine „Fahrradstraße“ weiterverfolgt werden
- Hr. Weiss ergänzt:
  - OB war in Münster, OB begeistert von der Fahrradstadt Münster; anstatt Fahrradwege setzt Münster mehr auf Fahrradstraßen (rot markiert, RF bevorrechtigt, Kfz nachrangig)
  - Münster hat Fahrradbüro anstatt Fastlane, Ziel: Fachpartnerschaft mit HRO
  - Wann ist Münster Fahrradstadt? keine klare Zielvorgabe, aber sinngemäß: ‘wenn Radverkehr bei allen Planungen priorisiert wird’
  - auch über die Ulmenstraße sollte man neu als Fahrradstraße nachdenken
- Hr. Hinz und Hr. Elshoff: Hoffnung, dass Fahrradstraßen jetzt schnell umgesetzt werden

- Hr. Dainat: schlägt Sperrung der Ulmenstraße vor (so wie während der Bauzeit)

## 7. Radverkehr in Zeiten von Corona -Auswertung der Fahrradzählstellen 2019/2020

- Fr. Klaus (Praktikantin im Amt für Mobilität) stellt die Radverkehrsdaten für Rostock vor und sie gibt einen kurzen Überblick über die Maßnahmen zur Radverkehrsförderung in ihrer Heimatstadt Wiesbaden (Präs. in ANL)

## 8. Bürgermeinungen / Anregungen

### Geh- und Radweg Parkstraße Warnemünde

- Hr. Hoppe bat um Infos zur laufenden Baumaßnahme 1. BA Parkstr mit Anbindung an Groß-Kleiner-Weg
- Hr. Loba stellt die Ausführungsplanung nochmals vor
- zu den weiteren BA östlich sind Planungsmittel erst für 2024/25 eingestellt
- Hr. Flachsmeier: Sind auch Investmittel für Bau eingeplant und werden für Rad- und Gehwege untersch. Materialien gewählt? Hr. Loba: nicht vor 2026 Investmittel für Bau; Radweg in Asphalt, Gehweg mit Betonpflaster
- Hr. Hoppe: bis wann wird 1. BA fertig gestellt – Nachtrag: laut Informationen des Tiefbauamtes vorauss. bis Mitte Sept. d.J.
- Hr. Loba: zeitnah wird T. 30 eingeführt auf der Kfz-Fahrbahn Parkstraße

### Steintorkreuzung

- Hr. Hinz: warum dort keine Aufstützbügel
- Hr. Loba + Hr. Nozon: Aufstützbügel wie sie vor ca. 7 Jahren punktuell an Ampelknoten installiert wurden, sind kein grundsätzliches Gestaltungselement in Rostock; sie machen nur Sinn, wenn kein Hochbord vorhanden ist (auf welchem der Radfahrende während des Wartens bequem sein Fuß abstellen kann) und die Bügel nicht Laufwege stören etc.
- Hr. Flachsmeier: Wann Ende der Baumaßnahme R. Wagner-Str.? – Nachtrag: geplante Verkehrsfreigaben laut Information des Tiefbauamtes vom 10.8.:
  - R.-Wagner-Str. Westseite (Richtungsfahrbahn Hbf) 11.9.2021
  - R.-Wagner-Str. Ostseite (Richtungsfahrbahn Steintor ) 10.11.2021
  - Augustenstr. (Nordwasser/ anteilig HRO): 12.11.2021

### Fußgängerzone Am Brink

- Hr. Krause: im Rahmen eines Modelversuches soll bis Ende Okt. d.J. Am Brink die Fußgängerzone in Ri. „Cafe Central“ erweitert werden, Ziel: Steigerung der Aufenthaltsqual., mehr Verkehrsberuhigung, mehr Außengastronomie; geplante Verkehrsorganisation: Fußgängerzone, Lieferzeiten 6-10 Uhr, Radfahrer frei, Zufahrt bis auf Grundstück frei; begleitendes Monitoring, Polizei wird kontrollieren
- „Medien waren schneller als Amt für Mobilität“: auch betroffene AnwohnerInnen und Gewerbetreibende sollen beteiligt und für das Projekt gewonnen werden
- Ziel: Umsetzung im Laufe des Juli
- Hr. Dainat: dann muss dort aber auch kontrolliert werden

### Radverkehr an Baustellen

- Hr. Elshoff: Baustelle A.-Bebel-Str.; Gehwege werden vom Bauherrn zu stark eingeengt, RF müssen absteigen an Furt, zu Fuß Gehende (FG) müssen andere Straßenseite nutzen, absolut gegen Radfahrende (RF) und FG, keine Regelung für von Westen kommende RF und FG; Vorschlag: rechte Fahrspur für RF + FG reservieren
- Hr. Lichtenstein: schwierige Baustelle, Verkehre sollen zur Sicherheit aller Verk.teilnehmenden im Baustellenbereich geführt werden
- Hr. Blietz: Baustellenbeschilderung am RSW Campus Südstadt mangelhaft, Sperrung aufgrund Baumaßnahme E.-Schlesinger-Str. wird nicht angekündigt; ebenso „Beim Grünen Tor“
- Hr. Wilke: keine Gleichbehandlung der RF/klare Benachteiligung / sieht nicht, dass die Verkehrsbehörde das hinreichend geprüft hat
- Hr. Lichtenstein: Priorität hat Sicherheit, vor Leichtigkeit, vor Verträglichkeit
- Hr. Wilke: „Radfahrer absteigen!“ ist keine Radv.förderung, Flächenneuverteilung ist notwendig, Verbieten ist keine Sicherheitsmaßnahme
- Hr. Elshoff: Anordnung ist nicht gerechtfertigt, das Landesamt für Straßenbau und Verkehr als Fachaufsicht sollte angefragt werden
- Hr. Zander: RSA-Regelung (RSA-95 - Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen) sind eindeutig, die meisten Baustellen in Rostock sind nicht RSA-konform ausgeschildert
- Hr. Dainat: Verk.behörde setzt falsche Prioritäten
- Hr. Ehlers: kann nur der Meinung von Hr. Wilke zustimmen; Verk.behörde macht es sich zu leicht

- Hr. Flachsmeyer: sieht keine Besserung bei Baustellenabsicherung - soll als TOP auf Agenda FF genommen werden
- Hr. Fasterding: Radwegebeschilderung entlang Lindenpark ist widersprüchlich, RF sollte Straße benutzen dürfen

gez. Prot.: Steffen Nozon

bestätigt: gez. Uwe Flachsmeyer  
Vorsitzender

ANLAGEN: Teilnehmendenliste, Präsentationen, offene Prot.punkte, genehm. Protokoll der Sitzung vom 22.4.2021

#### Themenvorschläge für die nächsten FF

- Planung Neubrandenburger Straße
- Ulmenstraße (alternative Lösungen für verbleibende Bauabschnitte)
- Sanierungsbedarf im Radwegenetz (u.a. Prioritätenliste, Wurzelaufbrüche)
- Winterdienst auf Radwegen
- Untersuchungen zur verbesserte Radverkehrsführung am Mühlendamm
- Baustellenbeschilderung

## offene Prot.punkte

| FF vom   | Offene Prot.punkte/Prüfaufträge  | Sachstand   |
|----------|--|---|
| 12.11.19 | <u>Schutower Kreuz</u><br>- Herr Brockmann weist auf einen Verkehrsunfall am mit RF-Beteiligung hin, er schlägt eine Phasentrennung an der Ampelkreuzung vor; das Amt für Verkehrs anl. weist auf die Zuständigkeit des Landes / Straßenbauamtes (SBA) hin, <u>der Hinweises wurde an das SBA Stralsund weitergeleitet – eine Antwort steht aus</u>  | Der Hinweis wurde an das SBA Stralsund weiter geleitet                            |
| 11.12.19 | <u>Radverkehrsführung am Gaffelschonerweg / Am Strande (Holzhalbinsel)</u><br>- Herr Zander und Herr Sójka (siehe Abb. unten) schlagen eine verbesserte Radverkehrsführung am Gaffelschonerweg (Ausfahrt von der Holzhalbinsel) vor<br>- es fehlt eine Radführung von der Holzhalbinsel in Ri. Süden, auch die Aufstellfläche an der Ampelanlage der L 22 ist zu eng<br>- es müssen Grundstücke erworben werden (die PGR ist nicht Flächeneigentümer / nur Betreiber des Parkhauses)   | Derzeit keine Planerkapazitäten im Amt für Mobilität, nicht kurzfristig umsetzbar |
| 12.11.19 | Hinweis Herr Zander: <u>FG-Ampel / Engstelle am Mühlendamm</u> : dadurch Konflikte zw. Fußgehern und Radfahrenden; Antwort des Tiefbauamtes und der Verkehrsbehörde nicht zufriedenstellend<br>-   | Weitere Prüfung im Zusammenhang mit mögl. Planung für geschützten Radfahrstreifen |
| 30.9.20  | <u>Kreuzung Dierkower Allee / Hinrichsd. Str</u><br>- Herr Borbe erachtet eine Verbreiterung der Aufstellflächen für Radfahrende dringend erforderlich, (Prüfung durch Amt für Mobilität und Tiefbauamt)   |   |
| 25.11.20 | <u>Radweg an Stadtautobahn B 103</u><br>- Herr Dainat: fragt, ob Kfz-Verkehr ab Lütten-Klein bzw. Lichtenhagen eine 2 Spurigkeit zulässt; S4 will das prüfen lassen, Prüfergebnis steht <u>aus</u><br>- Herr Axmann und Herr Ehlers erachten eine weiße Markierung für dringend erforderlich; Antwort Amt für Mobilität, FB Verkehrsbehörde (26.1.2020): <i>Eine Markierung (VZ 295 – Fahrstreifenbegrenzung, Begrenzung von Fahrbahnen und Sonderwegen) in Nebenanlagen ist nicht möglich, sondern nur auf Fahrbahnen bezogen (Abstimmung mit Tiefbauamt ist erfolgt)</i><br>- Herr Flachsmeyer: Antwort nicht zufrieden stellend |   |
| 25.11.20 | <u>Riekdahler Weg , Einbahnstr. zw. Alte Dorfstr. und Röversh. Chaussee</u> für Radfahrende in Gegenrichtung freigeben; _Prüfung durch Amt für Mobilität /Antwort FB Verkehrsanlagenplanung (9.3.): der Hinweis führte zu umfangreichen Prüf- und Planungsprozessen die andauern (bis zur Konsequenz einer neuen geeigneten Querungsstelle an der L 22),   | laufender Prüf- und Planungsprozess   |
| 25.11.20 | <u>Hundertmännerstraße</u><br>Herr Axmann: bittet um Prüfung , ob der Trennstreifen als „Rüttelstreifen“ (analog rechte Fahrspurbegrenzung an Autobahnen) angelegt werden kann, um das illegale Überfahren den Autofahrern zu signalisieren;   |   |
|          |  |   |
|          |  |   |